

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

SYMPOSIUM & BROWNBAG-LUNCH

2. SYMPOSIUM FÜR ARCHITEKTEN

«Bioklimatische Fassaden»

17.11.2011 / 17:00 - 19:00 Uhr

Der Konflikt zwischen einer transparenten Fassade und der klimatischen Kontrolle des Innenraums besteht seit Jahrtausenden.



Köbi Gantenbein, Redaktor Hochparterre, zum Thema Transparenz (auszugsweise)

Die architektonische Idee Fenster gebar auch die gesellschaftliche Idee der Transparenz. Am 30. Juli 1419 aber wurde die Transparenz am Bauteil Fenster politisch handfest gemacht. Die Hussiten, zornige protestantische Revolutionäre gegen die dunkle Macht der Kirchenfürsten, warfen in Prag sieben katholische Würdenträger aus dem Fenster des Rathauses und eröffneten so einen der grossen europäischen Kriege für die Transparenz. Das Fenster wurde zum Symbol für die Durchsicht und Gerechtigkeit.

Die Architekten reagieren vielfältig auf den faszinierenden Wert der Transparenz und lieben das raumbildende Spiel von Hell und Dunkel. Heute stellen sie dank der Industrie eindrückliche Hochhäuser ganz aus Glas her, und rüsten damit für die Hussiten von Morgen viele Fenster, durch die eines Tages die nun so kunstvoll gebaute Transparenz auch gesellschaftlich und politisch eingefordert werden wird.



Hannes Gerstmann Lehren aus der Biologie (auszugsweise)

Hannes Gerstmann beschäftigt sich seit 1990 mit den Themen Sonnenschutz, Tageslicht und Energieeffizienz. In seinem Verständnis sollte man die Fassade gleich so ausbilden, dass sie ein behagliches Raumklima erzeugen kann. Eine Glasfassade ohne dynamische

Isolierung ist aus seiner Sicht ein Rückschritt zur konventionellen Fassade.

Ein Fortschreiten der Technik an der Glasfassade baut einen Selbstregulierungseffekt ein, den auch die menschliche Haut hat. Das konnte die Fassade früher schon. Die menschliche Haut wirkt thermoregulierend und das sollte eine Fassade auch können. Das Schlagwort «Intelligente Fassade» ist zwar seit Jahrzehnten im Umlauf, aber definiert ist es nicht. In der Analogie zur menschlichen Haut wird nun klar, was eine intelligente Fassade eigentlich können muss: Regulierungsfunktion übernehmen.



DIE DÄMMFALLE

Weil die Bauwirtschaft lieber dämmt, als die Sonne zu nutzen, bleibt das Riesopotenzial bioklimatischer Fassaden und dynamischer Isolierung ungenutzt. Dabei könnten die helfen, unser Klima zu retten. **Adrian Altenburger, Dipl. HTL / MAS ETH, Präsident der SIA Energiekommission,** wird uns über die energetischen Rahmenbedingungen informieren um unsere Argumentation gegenüber Bauherrschaften zu schärfen.

SOMFY

1979 gründete SOMFY in Bassersdorf eine eigene Niederlassung in der Schweiz. In der Firma arbeiten weltweit 5400 MitarbeiterInnen, davon über 200 in Forschung und Entwicklung. SOMFY hat in den vergangenen Jahren über 100 Patente für die Automatisierung von Aussen- und Innensonnenschutz, Lamellenstoren, Rollläden und Toren registrieren lassen.

Diskussionspartner

Somfy, Création Baumann
Kästli Storen, VELUX
Baumann Hüppe

Kostenlose Veranstaltung mit Apéro

Anmeldung bis 16.11.2011: info@baumuster.ch



ROYAL MOSA

«Nachhaltige Fliesen»

16.11.2011 / 12:15 - 13:30 Uhr



Royal Mosa in Maastricht, Holland produziert qualitativ hochstehende und innovative Feinsteinzeugplatten für anspruchsvolle Gestaltende. Möglich sind auch Spezialanfertigungen von Farben und Abmessungen. Grosse Formate bis 1m x 1m oder 60 x 120cm sind in fein abgestimmten Farbtönen auch für den Aussen- und Fassadenbereich erhältlich.

Die Firma geht seit einem Jahr neue Wege beim Umweltschutz und in der Nachhaltigkeit. Als bisher weltweit einziger Produzent von keramischen Fliesen führt Mosa. Tiles. unglasierte Plattenware zur Wiederverwertung als Rohmaterial in den Fabrikationsprozess zurück. Das Konzept "Cradle to Cradle" umfasst auch die Reduktion von CO2 Emissionen und den geschlossenen Wasserkreislauf in der Produktion. Forschungsteams arbeiten an der Wiederverwertbarkeit von glasierten Erzeugnissen und am Ersatz von nicht erneuerbaren Rohstoffen in der Produktion.

Referenten

Albin Kaelin, CEO EPEA Schweiz
Andreas Dill, Mosa Schweiz

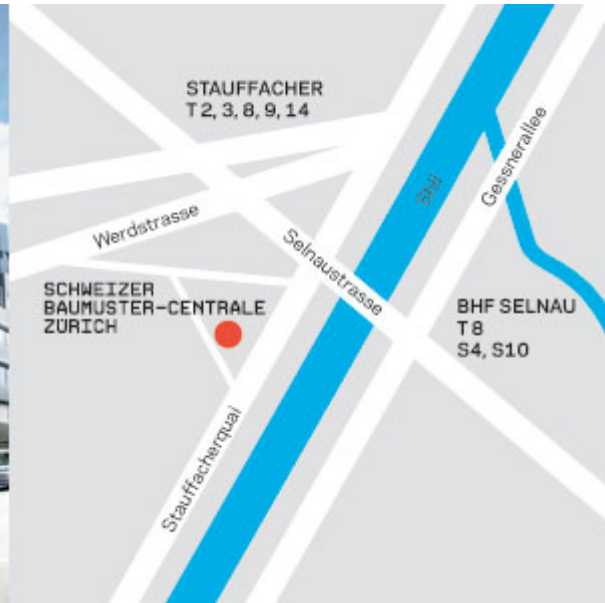
Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

Anmeldung bis 14.11.2011: info@baumuster.ch



So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 7, 8, 9, 13 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur Minuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#).



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.